

Fachausschuss "Volkshochschule"	28.11.2013
---------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	590/2013-10
-------------	-------------

Stand	06.11.2013
-------	------------

Betreff Studienprogramm für das 1. Semester 2014 einschließlich Sommerprogramm

Beschlussentwurf

Der Fachausschuss 'Volkshochschule' beschließt das Studienprogramm für das 1. Semester 2014 einschließlich des Sommerprogramms 2014 mit den vom Bürgermeister vorgelegten Inhalten.

Sachverhalt

Das Studienprogramm für das 1. Semester 2014 einschließlich des Sommerprogramms (Februar bis September) umfasst Angebote entsprechend § 3 bzw. § 11 des Weiterbildungsgesetzes sowie Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention. Es enthält sowohl bewährte Veranstaltungen als auch neue Themen. Soweit eine Veranstaltung noch nie oder länger als vier Semester nicht im Angebot war, ist sie als 'NEU' gekennzeichnet. Angebote des Sommerprogramms sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Das vorgelegte Studienprogramm umfasst insgesamt 294 Veranstaltungen und 5.802,97 Unterrichtsstunden in den Programmbereichen

- 1 - Mensch und Gesellschaft
- 2 - Kultur und Gestalten
- 3 - Gesundheit
- 4 - Sprachen
- 5 - Arbeit und Beruf.

Der Programmbereich 1 - Mensch und Gesellschaft – bietet Veranstaltungen zu den Themenbereichen Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Kommunikation, Persönlichkeit, Philosophie, Religion, Naturwissenschaften und Eltern-/ Familienbildung. Zur Semestereröffnung präsentiert der evangelische Theologe und international erfolgreiche Tischtennispieler Rainer Schmidt sein Kabarettprogramm 'Däumchen drehen - Keine Hände, keine Langeweile'. Humorvoll blickt Rainer Schmidt auf sein Leben mit Behinderung und erleichtert mit 'einem zwinkernden Auge' so den 'Gesunden' den Umgang mit behinderten Menschen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Bornheim statt. Mit Veranstaltungen wie 'Nur vergesslich oder doch dement?', 'Das hast Du mir jetzt schon hundertmal erzählt', Deutsche Gebärdensprache DGS) versucht die VHS darüber hinaus, das Bewusstsein für den Zugang bzw. Umgang mit behinderten Menschen zu wecken und notwendige Kompetenzen zu vermitteln.

Angebote zur Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten sind vielfältig: neben dem bewährten Bildungsurlaub 'Sicher und überzeugend mitreden' locken kürzere Veranstaltungen (z.B. 'Die Sprache der Männer verstehen und sprechen', 'Gut bei Stimme und überzeugend im Auftreten') hoffentlich viele Teilnehmende.

Geschichtlich Interessierte können sich sowohl mit Weltgeschichte ('Studienfahrt nach Aachen' anl. des 1.200 Todestags Karl des Großen), mit Ortsgeschichte ('Das historische Rathaus in Köln', 'Radtour entlang des Rheins', Kirchenführung Kreuzkirche') oder der Geschich-

te ihrer Familie ('Familienforschung - So finden Sie Ihre Ahnen') beschäftigen. Der Vortrag 'Der erste Weltkrieg - Vorgeschichte, Ursachen, Folgen' thematisiert den Kriegsausbruch vor 100 Jahren. Das Seminar 'Argumente gegen 'Stammtischparolen' ist ein Wunsch der Teilnehmenden des Vortrag 'Neonazismus zwischen Terror, Wahlen und Eventkultur' im 2. Sem. 2013, die ihre Reaktion auf 'platte Sprüche', 'aggressive Rechthaberei' oder 'kategorische Parolen' in der Praxis trainieren möchten.

Eltern finden Unterstützung für ihre Erziehung vom Kleinkindalter bis zur Pubertät in mehreren Vorträgen (z.B. 'Partizipation - Kinder bestimmen mit', 'Kindliche Sexualität', 'Pubertät - Krise oder Chance für die ganze Familie?'). Dies gilt auch für die Eltern-Kind-Gruppen, in denen zudem die Kinder entsprechend ihrer Entwicklung in vielfältiger Hinsicht gefördert werden. In Naturwerkstätten ('Naturwerkstatt: Wasser ist cool!', 'Naturwerkstatt: Wildbienen und andere Insekten', 'Die Kartoffel - historisch, biologisch, kulinarisch und chemisch betrachtet'), kreativen Angeboten (z.B. 'Filzen für (Groß)Eltern und Kinder) oder Exkursionen in die Natur (z.B. 'Eulen - heimlich, still und leise?!', 'Zu Besuch beim Imker') ist neben dem Lernen das gemeinsame Erleben von Eltern und Kindern besonders wertvoll. Mehrere Exkursionen bieten Einblicke in Arbeits-/Lebenswelten, z.B. in eine Hutmacherwerkstatt, die Flughafen-Feuerwehr, die Spielbank Bad Neuenahr, das Gestüt Röttgen oder den Flugplatz Hangelar. Im Themenbereich Recht/Verbraucherfragen sind die Vorträge 'Onlineshopping/Onlinebanking - sicher im Netz!' und 'Lebensmittel - zu gut für die Tonne' erstmals im Programm.

Der **Programmbereich 2 – Kultur, Gestalten** verfolgt auch 2014 das Ziel, eine häufig kommerzielle Erlebniskultur um anspruchsvolle Angebote zu ergänzen und Bornheimern und Alfterern kreative Zugänge zum eigenen Alltag zu ermöglichen. In sechs literarischen Veranstaltungen lässt sich Wahrgenommenes mit Erfahrungen abgleichen: in Vorträgen vorgestellt werden die Schriftsteller Christian Morgenstern und Erich Kästner sowie eine größere Anzahl aktuell erschienener Werke. Der Literaturgesprächskreis bietet wieder intensiven Austausch zu Gelesenem. Das Gespräch mit dem bekannten Betriebsleiter des Kölner Verlags Kiepenheuer & Witsch wird unter dem Motto 'So entstehen Bestseller' aktuelle Tendenzen des Buchmarkts aufzeigen.

Die theaterwissenschaftliche Sammlung im Schloss in Köln-Wahn, die surrealistischen Fotos Man Rays und das Werk des Malers Max Ernst nach der Erfahrung des 1. Weltkriegs sind die kunstgeschichtlichen Schwerpunkte.

Der Komponist Johannes Brahms wird in der musikhistorischen Reihe im Beethovenstift gehört und betrachtet. Mundharmonika- und Trommel - Workshops sind ebenso geplant wie ein Singwochenende mit der in Alfter wohnenden Sopranistin Katharina Wingen.

Die Zahl der Tanzangebote unterschiedlicher Stilrichtungen wurde im Vergleich zum letzten Planungszeitraum etwas reduziert, denn nicht alle Angebote stießen 2013 auf Interesse. Neu ist eine Einführung in den argentinischen Tango.

Wer verschiedene Werktechniken ausprobieren möchte, kann Speckstein bearbeiten, Weidenruten biegen und zu Kugeln formen, aus dem Material 'Silver Clay' schönen Schmuck kneten oder - in einer Schlosserei - Schweißen lernen.

Fünf Acrylmalkurse werden ergänzt um das Sommerangebot: 'Skizzieren und Aquarellieren unterwegs'.

Der **Programmbereich 3 - Gesundheit** verändert sich in kleinen Schritten und Varianten. Neue Yogaangebote und Kurse im Bereich Rückentraining können durch zusätzliche Hallenzeiten in der Herseler Grundschule bzw. dank neuer Kooperation mit dem Ortsverein in Alfter-Gielsdorf aufgenommen werden. Gleichgewichtstraining und PMR (Progressive Muskelrelaxation) für Fortgeschrittene erweitern das Kursangebot. Genusstraining und Meditation/Achtsamkeit können neben anderen Angeboten in eintägigen Veranstaltungen kennen gelernt werden. Vorträge zu gesunder Ernährung und der besonderen Situation der Nahrungsaufnahme bei Demenzerkrankten runden mit den üblichen Ersten Hilfe Kursen und einem bunten Kochkursprogramm diesen Bereich ab. In den Kochkursen steht einerseits die Begegnung mit der Speisekultur verschiedener Länder, im Blickfeld. Andererseits gibt es viel über gesundes Essen (z.B. 'Kräuterkochkurs - Kräuter von A bis Z' und 'Kochen mit Low

Carb') und gesunde Küche zu erfahren und auszuprobieren. Auch kann die alte Technik der Senfherstellung erlernt werden.

Das Sommerprogramm ermöglicht wieder diverse Angebote in den Bereichen Yoga, Entspannung und Bewegung kennen zu lernen. Erstmals ist eine Hallennutzung in den Sommerferien im AvH möglich, so dass zwei Zumba-Ferienkurse angeboten werden. Passend zum Römerjahr kann man sich an einem Wochenende mit mittelalterlichem Schwertkampf beschäftigen.

Neu im **Programmbereich 4 - Sprachen** sind - weil konkret nachgefragt - Einführungen ins Arabische, Lateinische und Portugiesische.

Das breit gefächerte Angebot in den Standardsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und reicht von der Grundstufe A1 über die Niveaustufen A2 und B1 bis zur Fortgeschrittenenstufe B2 / C1.

In allen vier Sprachen können Interessierte zusätzlich zu den fortlaufenden Wochenkursen auch Intensivkurse an Wochenenden oder Intensivwochen als Bildungsurlaub belegen und die Sprachen jeweils auch für berufliche Kontexte erlernen. Niederländisch-Kurse wurden ebenfalls wieder ins Programm aufgenommen.

Die Integrationskurse gemäß Zuwanderungsgesetz werden im bisherigen Umfang fortgesetzt, dies gilt auch für einen im Januar beginnenden neuen Abendkurs. Eine Erweiterung dieses Programmangebots ist aufgrund fehlender Unterrichtsräume nicht möglich. Dennoch soll, die entsprechende Finanzierung vorausgesetzt, auch ein Deutschkurs für Asylbewerber vorgehalten werden.

Digitales Lernen findet zunehmend auch Eingang in Sprachkurse. Dies ist auch im Interesse der Volkshochschule, setzt aber neben den technischen Voraussetzungen organisatorische und methodisch-didaktische Veränderungen voraus. Sprachkursteilnehmenden soll deshalb sukzessive z.B. die Möglichkeit eingeräumt werden, sich zusätzlich zum Unterricht im Seminarräum auch auf einer Lernplattform zu treffen, um Gelerntes zu vertiefen.

Im **Programmbereich 5 - EDV** - bleiben die Angebote für Senior(inn)en 'Keine Angst vor Computer und Internet!' und die Kurse der Office-Programme wie bisher im Programm. Über die aktuelle Entwicklung im Medienbereich kann man sich im neuen Angebot 'Daten sicher und flexibel speichern' informieren. 'Moderne Webseiten erstellen (mit HTML und CSS) für Eilige' bleibt ebenso im Programm wie auch der Bildungsurlaub 'Public Relations mit neuen Medien'. Tastschreiben können Schüler/innen im nächsten Semester als Intensivkurs in den Osterferien an drei Tagen erlernen.

Im **Programmbereich 5 - Beruf** - wird der erfolgreiche Bildungsurlaub 'Berufliche Belastungen gelassener bewältigen' wieder im Sommer angeboten. Um der besonderen Situation und dem erhöhten Beratungsbedarf von Wiedereinsteiger/innen Rechnung zu tragen, ist ein Kurs zur Strategieentwicklung in das Programm aufgenommen worden.

Die Fortbildungen zum Thema U3-Betreuung und Sprachförderung für Tagespflegepersonen und Erzieher/innen ist mit der Fachberatung der städt. Kindertageseinrichtungen abgesprochen und bedarfsorientiert – doch auch offen für Einrichtungen anderer Träger. Der nächste Qualifizierungslehrgang 'Kindertagespflege' beginnt wegen der starken Nachfrage Mitte März.

'Mittwochs um Sechs' lautet der Titel einer neuen Reihe im Juli/August. Jeweils um 18.00 Uhr bietet die VHS ein buntes Potpourri an Einzelveranstaltungen: 'Latin-Fever', 'Die fünf Tibeter', 'Wildkräuterspaziergang', 'Workshop Singen', 'Small-Talk', 'Wat is eijentlich Kölsch?!' (Exkursion), 'Hermann Hesse: Geist der Bäume- Litera-Tour durch den Kottenforst' und 'Brasilianische Küche' laden ein, den Sommer zuhause abwechslungsreich zu erleben.

Die Veranstaltungen sind an folgenden Unterrichtsstätten vorgesehen:

In der Gemeinde Alfter:

- Alfter Buchholzweg (Nähe ehem. Herrenhaus Buchholz)
- Alfter Bürgerhaus (Alte Schule)
- Alfter Kronensaal
- Alfter Öffentl. Bücherei St. Matthäus
- Gielsdorf Gemeindehaus
- Oedekoven AWO-Familienzentrum 'Sterntaler'
- Oedekoven Hauptschule
- Oedekoven Rathaus
- Olsdorf Jakob-Wahlen-Park
- Volmershoven Mehrzweckhalle
- Witterschlick Grundschule Turnhalle

In der Stadt Bornheim:

- Bornheim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Bornheim Bornheimer Jugendtreff
- Bornheim Bornheimer Musikschule e.V.
- Bornheim Europaschule
- Bornheim Familienhaus des LVR
- Bornheim AWO-Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
- Bornheim HallenFreizeitBad
- Bornheim Rathaus
- Bornheim städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Bornheim Stadtbücherei
- Bornheim Wallrafschule
- Bornheim Wohnstift Beethoven
- Hersel Grundschule
- Merten Franziskusschule
- Roisdorf VHS-Gebäude
- Roisdorf städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'
- Sechtem städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
- Sechtem städt. Familienzentrum 'Wolfsburg'
- Uedorf Verbundschule Turnhalle

sowie in

- Swisttal-Dünstekoven NABU-Naturschutzstation

Finanzielle Auswirkungen

Den Veranstaltungen sind unmittelbar Aufwendungen, insbesondere für Honorare und Unterrichtsmittel, in Höhe von 123.000 € sowie Erträge, vor allem aus Teilnahmegebühren und Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), in Höhe von 169.000 € zuzuordnen. Für eine gesamtwirtschaftliche Betrachtung sind zudem fixe Kosten (z.B. für Personal, die Bereitstellung von Räumen, Querschnittskosten) sowie Einnahmen (z.B. Zuweisung des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz, Kostenerstattung der Gemeinde Alfter) zu berücksichtigen.

Anlagen zum Sachverhalt

Programm